

**Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!**



Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Fr. 15:00-18:00 Sa. 11:00-14:00

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch  
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

PLAMECO Fachbetrieb Südpfalz  
Am Gäxwald 11, 76863 Herxheim - oder rufen Sie an: 07276 - 964053

**Ausschreibungen**

**Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A**

Das Institut St. Magdalena, Hasenpfehlstraße 32, 67346 Speyer schreibt für den **Neubau einer Gymnastikhalle** auf Grundlage der VOB/A öffentlich aus:

1. Gerüstbauarbeiten. 2. Putz- u. Stuckarbeiten, WDVS u. Außenputz. 3. Naturstein-, Platten- u. Fliesenarbeiten. 4. Estricharbeiten. 5. Tischlerarbeiten. 6. Innenwandbekleidungen aus Holz-Akustikpaneelen. 7. Metallbauarbeiten. 8. Maler- u. Lackierarbeiten. 9. Flächeneelastische Sportbodenarbeiten. 10. Trockenbauarbeiten. 11. Fest eingebaute Sportgeräte. 12. Bühnenanlage. 13. Heizungsarbeiten. 14. Sanitärarbeiten. 15. Lüftungsbauarbeiten. 16. Elektroarbeiten.

Der vollständige Ausschreibungstext ist im Subreport, 51101 Köln, Fax 0221-9857866 veröffentlicht. Details entnehmen Sie dieser Veröffentlichung!

**Anforderung der Leistungsverzeichnisse:**  
**Hochbauwerke:** Architekturbüro Hook & Lochbaum, Tränkgasse 6, 67346 Speyer, Fax: 06232-605310 oder Mail: lochbaum@h-l.de  
**Fachbereiche Heizung/Sanitär/Lüftung:** Ing. büro Hust & Eichhorn, Am Landhaus 6/8, 76833 Walsheim, Fax: 06341-959054, Mail: hust.eichhorn@t-online.de  
**Fachbereich Elektro:** Zerbe-Consult, Schloßstraße 22, 66994 Dahn, Fax: 06391-808, Mail: sekretariat@zerbe-consult.de  
Institut St. Magdalena, Speyer SR. Elisabeth

**Offenes Verfahren nach VOB, Teil A**

Die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH schreibt auf der Grundlage der VOB die nachstehend aufgeführten Arbeiten im Offenen Verfahren aus:

**Aufstockung und Umbau des Ochsenpferchbunkers für das Stadtarchiv Mannheim in Mannheim-Neckarstadt**  
**Los 02.3 - Elementfassade als Alu-Glas-Rahmenkonstruktion**  
**Los 03.12.2 - Rollregalanlagen**

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de) und <http://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do> unter der Angabe des CPV-Codes: 45212312, NUTS-Code: DE126. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Schmucker und Partner Planungsgesellschaft mbH, Telefon 0621/10 70 2-43.



**Offenes Verfahren nach VOB, Teil A**

Die MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH schreibt auf der Grundlage der VOB die nachstehend aufgeführten Arbeiten im Offenen Verfahren aus:

**Konversion Benjamin Franklin Village, Baufeldfreimachung BA 3**  
Birkenauer Straße, 68309 Mannheim:

Abbruch und Rückbauarbeiten (CPV-Code: 45110000)


Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de) und <http://had.de/langfassung> unter der Angabe der HAD-Referenz-Nr.: 3966/385 und des Aktenzeichens: BFV\_15-04.



**Wechselt auch sie**  
**Jobware – Der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte.**

[www.jobware.de](http://www.jobware.de)

**lebensLust**



**NUR HÜBSCH HILFT NICHTS!**

GESTALTUNG | Richtig gemacht, werden Sie zum Hingucker.

dpp | Werbeagentur für Digital- und Printmedien  
[www.digitale-prepress.de](http://www.digitale-prepress.de)



**dpp**




Alles von Hand gemacht: Carolin Groh in ihrer Tofu-Manufaktur. FOTO: RALF STOCKHOFF

# Tofu – weil es schmeckt

**GEGENÜBER:** Geschmeidig am Gaumen, dennoch bissfest – Carolin Groh hat sich auf Tofu spezialisiert. Ihr „Ein-Frau-Betrieb“ in Karlsruhe heißt „Tofu-Manufaktur“ und liefert derzeit etwa eine Tonne Tofu jährlich.

VON SVEN SCHERZ-SCHADE

**KARLSRUHE.** Säckeweise übereinander liegen die Sojabohnen, in der kleinen Lagerkammer links und auch im Flur. Dadurch ist alles etwas eng in der „Tofu-Manufaktur“, wie Carolin Groh ihren Betrieb beziehungsweise die angemieteten drei Räume in der Pennsylvaniastraße nennt. Auf dem ehemaligen Kasernenareal reichen sich die etwas ungewöhnlichen, aber sehr kreativen Betriebe die Hand. Ein Nachbar zum Beispiel heißt „The Elephant“ und fährt mit einem „Food Truck“ als rollende Imbissbude durch die Gewerbegebiete der Region. „Der ist auch ein guter Kunde von mir“, sagt Groh. Tatsächlich bietet die Snackbar auf vier Rädern Grohs Tofu-Bratlinge als Vegan-Burger an. Das kommt grad sehr gut an. Immer mehr Leute verzichten auf Fleisch oder interessieren sich zumindest für leckere fleischlose Gerichte.

Hinten in ihrer Küche weicht Groh einmal pro Woche über Nacht kiloweise Soja-Bohnen ein. Am nächsten Morgen werden sie mit Wasser vermengt gemahlen, wodurch sich Soja-Milch einerseits und Okara andererseits trennen. Okara heißt die Trestermasse, sie wird in Asien viel gegessen, bei uns ist sie weitgehend unbekannt. In einem Bottich wird dann die Soja-

Milch gesalzt und gekocht, damit unverträgliche Stoffe entweichen. Als Gerinnungsmittel nimmt sie Magnesiumchlorid. Damit trennt sie Eiweiß von der Molke, die sie schließlich abschöpft, so dass ein weicher Tofu-Quark übrigbleibt. Den füllt sie in Presskästen. Die sehen aus wie tiefe Kuchenbleche. Überhaupt hat ihre Tofu-Manufaktur gewisse Ähnlichkeit mit Backen und Küchenarbeit zu Hause. Sie macht alles von Hand: rühren, umfüllen, Tofu-Blöcke schneiden. Die Frau in den besten Jahren mit der starken Brille arbeitet ruhig, aber stetig.

In drei Varianten – pur, mit Chili oder mit grünem Pfeffer – bietet sie ihren Tofu an. Weil zum Verkauf alles frisch sein muss, produziert sie immer erst unmittelbar vor dem Markttag. Der Tofu pur kommt in den Külschrank, die gewürzten Blöcke wandern blechweise zum Räuchern mit Buchenholzmehl in den kleinen Heli-Smoker. Der braucht bei 220 Grad für etwa ein Dutzend Tofu-Blöcke je 15 Minuten. „Doch, es braucht alles seine Zeit“, lacht Groh.

Groh ist gelernte Architektin, hat

aber nie in diesem Beruf gearbeitet. Ihr Mann ist Vegetarier, die Kinder auch, weshalb sie, seit sie zwanzig ist, weitgehend fleischlos isst. Vor Jahren wollte sie sich selbstständig machen mit einem vegetarischen Catering. „Das war aber ein echt stressiges Geschäft“, gibt sie zu, „und dann war irgendwann die Idee vom Tofu geboren.“ Nach langer Suche richtete sie sich am besagten Ort ihre Produktion ein, wobei: Das Areal hat unlängst einen Investor gefunden und wird in baldiger Zukunft komplett eingemessen und neu bebaut. Auch das ein Grund, weshalb Investitionen in die Tofu-Manufaktur gerade nicht angesagt sind.

Wer Groh fröhlich und nett hören will, fragt sie nach Tofu-Rezepten. Dann schwärmt sie vom Anbraten und Abschmecken mit Soja-Soße, Salatbeilagen. „Auch Süßspeisen gehen prima!“ Leicht verärgert bis geknickt wiederum ist sie beim Thema „Bio“. Die Tofu-Manufaktur ist nicht bio-zertifiziert. „Die Lizenz kann ich mir nicht leisten, ich bräuhete auch einen weiteren Lagerraum“, sagt sie: Da hilft es nichts, dass die wichtigste Zutat, nämlich die Soja-Bohnen, durchaus aus biologischem Anbau in der Region stammen. Das ist aber auch nicht so wichtig: „Ich mach Tofu, weil es so gut schmeckt!“

## Muslimische Gräber



Seit einem Jahr können Muslime auf dem Karlsruher Hauptfriedhof ohne Sarg bestattet werden – auf dem seit vielen Jahren existierenden muslimischen Gräberfeld. Mesut Palanci, Vorsitzender des Dachverbandes Islamischer Vereine in Karlsruhe und Umgebung, informiert über diese Möglichkeit bei einem Vortrag am Freitag, 12. Februar, um 18 Uhr im Info-Center am Hauptfriedhof (Haid-und-Neu-Straße 35-39). (rhp) ARCHIVFOTO: SANDBILLER

## Programm: 20 Jahre Waldpädagogik

**KARLSRUHE.** Die Waldpädagogik wird in diesem Jahr 20 Jahre alt und setzt sich mit ihrem Veranstaltungsangebot dafür ein, dass die Bürger den Lebensraum Wald und seine nachhaltige Nutzung besser kennenlernen können.

Im Jubiläumsjahr wurden die Themenschwerpunkte Biodiversität, Kreativität und Entschleunigung gesetzt. Die Besucher können beispielsweise auf Spurensuche im Wald gehen, an einer Fledermausnacht teilnehmen, Greifvögel aus der Nähe kennen lernen, Baumarten bestimmen oder das Leben in Teichen erforschen. Kreative können an Bastelveranstaltungen teilnehmen oder ein Angebot in der Holzwerkstatt buchen. Außerdem wird einmal pro Monat zwischen April und Oktober der Holzbackofen angeheizt.

**INFO**  
Programm der Waldpädagogik unter [www.waldpaedagogik-karlsruhe.de](http://www.waldpaedagogik-karlsruhe.de). (fex)

## NOTRUF/NOTDIENSTE

Polizei	110	Maikammer: Marien-Apotheke, St.-Martiner-Str. 1, Tel. 06321 5061.	beantworter jeder Augenarztpraxis.
Feuerwehr, Notarzt und Rettungsleitstelle	112	Neuburg: Damm-Apotheke, Dammstr. 20, Tel. 07273 4282.	<b>KINDERARZT</b>
Krankentransport	19222	Rheinzabern: Rats-Apotheke, Hauptstr. 28, Tel. 07272 930915.	Speyer: Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Paul-Egell-Str. 33, Tel. 01805 112072, Fr 18 bis Mo 7 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechstunden	116117	<b>ARZT</b>	<b>GLÜCKWÜNSCHE</b>
Giftnotrufzentrale	06131 19240	<b>Germersheim:</b> Bereitschaftsdienst Asklepios-Südpfalzklinik, An Fronte Karl 2, Tel. 116117, Fr 16 Uhr bis Mo 7 Uhr.	<b>TERMIN</b>
Telefonseelsorge	0800 1110111	<b>Kandel:</b> Bereitschaftsdienstzentrale Asklepios-Südpfalzklinik, Luitpoldstr. 14, Tel. 116117, Fr 15 bis Mo 8 Uhr.	<b>KARLSRUHE</b>
Gewalt gegen Frauen	08000 116016	<b>Landau:</b> Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Cornichonstr. 4, Tel. 116117, Fr 16 bis Mo 7 Uhr.	<b>Graue Zellen.</b> „20 Jahre - und kein bisschen leiser“ heißt das neue Programm des Ettlinger Seniorenkabarets „Graue Zellen“, mit dem sie beweisen wollen, dass das Alter keine Katastrophe ist. Seit zwei Jahrzehnten machen die „Grauen Zellen“ Kabarett. Nächste Vorstellung: Samstag, 13. Februar, 16.30 Uhr, im Ulrich-Bernays-Saal (Kaiserallee 12e, Karlsruhe). Eintritt 10 Euro. (Inn)
Pfalzklinikum	06349 900-2020	<b>Landau:</b> Ernste Koch, 85 Jahre. <b>KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE:</b> <b>Ilbesheim:</b> Walter Vogts, 80 Jahre. <b>Rohrbach:</b> Günter Doll, 80 Jahre. <b>KREIS GERMERSHEIM:</b> <b>Hagenbach:</b> Siegfried Thomas, 75 Jahre <b>Hatzenbühl:</b> Goldene Hochzeit: Erika und Josef Grzonka. <b>Maximiliansau:</b> Sadik Heper, 70 Jahre. <b>Wörth:</b> Janez Rojs, 70 Jahre.	
Stadtwerke		<b>AUGENARZT</b>	
Germersheim	01801 794794	Augenärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten über Anruf-	
Energie Südwest	06341 289192		
<b>APOTHEKEN</b>			
Notdienst-Apotheke unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren. Internet: <a href="http://www.lak-rlp.de">www.lak-rlp.de</a> .			
<b>Hochstadt:</b> Linden-Apotheke, Hauptstr. 175, Tel. 06347 2443.			
<b>Landau:</b> Horst-Apotheke, Horststr. 49 a, Tel. 06341 80770.			

## AUS DER REGION



## KURZ NOTIERT

### Ludwigshafen: Wegen Toter wird ermittelt

Bei dem Tod einer 50-Jährigen im Gleisbett der Saarlandstraße hat es sich nach bisherigen Erkenntnissen um einen Unfall gehandelt. Wie die Staatsanwaltschaft mitteilte, ergab die Obduktion des Leichnams keine Anzeichen für ein Gewaltdelikt. Es gebe auch keine Hinweise auf einen Suizid. Die Frau lebte noch, als sie von einer Straßenbahn der Linie 6 am Freitagabend gegen 21 Uhr erfasst, überrollt und tödlich verletzt wurde, war aber erheblich alkoholisiert. Wie sich der Unfall genau abspielte, wird noch ermittelt. Geprüft wird auch, ob die Straßenbahnfahrerin die Frau hätte erkennen können und wie schnell sie eine Notbremsung einleitete. Die Fahrerin hatte bei dem Unfall laut Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft einen Schock erlitten. Die Ermittlungen werden noch Wochen dauern. (mix)

### Karlsruhe: Vergessener Topf löst Brand aus

Eine nicht ausgeschaltete Herdplatte und ein Topf mit Fett lösten am Donnerstagmorgen einen Küchenbrand aus. Nach den bisherigen Ermittlungen stellte der 86-jährige Bewohner eines Hauses im Rüterweg einen Topf mit Fett auf die Herdplatte, um dieses aufzuwärmen. In dem Glauben, die Platte ausgeschaltet zu haben verließ er das Haus. Gegen 10 Uhr bemerkten Nachbarn Rauch und verständigten die Feuerwehr. Die Küche brannte völlig aus. Der Schaden beträgt etwa 35.000 Euro. Das Haus wurde gelüftet und ist noch bewohnbar. (pol)

### Mannheim: Kupferdieb bricht sich beide Beine

Beide Beine gebrochen hat sich ein Dieb am späten Mittwochabend im Mannheimer Rheinauhafen. Wie die Polizei mitteilt, beobachtete der Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma den Mann auf dem Gelände eines Schrotthandels im Süden der Stadt. Und alarmierte die Polizei. Die rückte mit einem Großaufgebot aus und entdeckte den Mann mithilfe eines Polizeihundes am Boden liegend. Wie sich herausstellte, hatte sich der 20-jährige Albaner eine größere Menge Kupfer gesammelt und dieses zum Abtransport bereitgelegt. Als sich er aus dem Staub machen wollte, verletzte er sich beim Sprung von einer Mauer schwer. Der Mann wurde noch am selben Abend notoperiert. (os)

### Karlsruhe: Historischer Torbogen beschädigt

Nächtliche Sprayer haben am Wochenende den historischen Torbogen im Botanischen Garten auf der Höhe der Aussichtsterrasse großflächig besprüht. Die Höhe des Schadens ist laut staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg noch nicht absehbar. Bei den besprühten Oberflächen handelt es sich um poröses Klinkermaterial aus dem 19. Jahrhundert. Eine Fachfirma prüft, wie die Schmiererei ohne Beschädigung entfernt werden kann. (yst)

### Hockenheim: BASF-Firmencup auf dem Hockenheimring

Am Samstag, 8. Juni, wird der Hockenheimring von Laufschiene beherrscht. Fast 17.000 Läufer und Inliner aus rund 800 Unternehmen nehmen die Asphaltstrecke im Hockenheim Motorsportpark beim 14. BASF-Firmencup in Beschlag. Bei der laut Veranstalter größten Laufveranstaltung für Mitarbeiter aus Unternehmen der Metropolregion Rhein-Neckar und der näheren Umgebung steht neben der sportlichen Bewegung vor allem das gesellige Miteinander im Anschluss in der „Meeting Point Area“ im Mittelpunkt. Wer sich bis zum 15. April anmeldet, zahlt 12 statt danach 19 Euro Startgebühr. Info: [www.firmencup.de](http://www.firmencup.de). (Inn)